



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

CCCXXIV. Kurfürst Johann verweist dem Richter und den Schöppen der Altstadt Brandenburg die Verschleppung einer Rechtssache, am 14. Dezember 1497.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

Diricke Prior, Andree Gramptzow Seniori unde dem ganzen Capittel der Kercken tho Brandemborch voreniget unde wol vordragen hebben umme so danen Offer, wo sie bether upp Nativitatis Marie virginis unnde Michaelis alle Jar jerlich upp den Berch in unfer Kercken meth den Gerechteiden, die sie dar tho gehath, ghenamen unde entfangen hebben, also dat wie hirnhamalf unde tho ewigen Tiden ahne ennigerleie Infaghe alle Offer in unfer Kercken up dem Berge ergedacht nemen unde entfangen seholen. Dar vor wie den werdighen Herren Sigismundo Britzken Probest, Petro Diricken Priori, Andree Gramptzow Seniori unde dem gantzen Capittel der Kercken tho Brandemborch unde oren Nachkomenden wol tho Dancke vornuget unde botaeth hebben drihunderth Gulden, nemlich einhundert Gulden, die wie bie dem Rade in der Nienstadt Brandemborch, unde einhunderth Gulden, die wie bie Fritze Diricken unde sinen rechten Erffen unde einhunderth Gulden, die wie bie den gestrenghen unde bovesten Ern Johann von Rochow Ritters upp die Orbede tho Poffin im Lughe upp rechte Wedderkope standhe hebben. Desse drihunderth Gulden meth den Renthen nha Ludth der Kopbrive voreighen, geben unde vorghenughen wie mher gedachten Probst, Prior, Senior unde dem gantzen Capittel der Kercken tho Brandemborch unde oren Nachkamenden etc. etc. Vortmher vor dat Offer van den Petriten herkamende unde fallende in unfer Kercken schalen unde willen wie uth dem gnanten Offer dem osttegedachten Probst vpp der Borch und sinen Nachkomenden alle Jar jerlich ein Schock Brandemborgescher Munthe unde dem Petriten vor islicher Station, die holden fall, veffthein Groschen und sinem Schulre dry Groschen Merkeff Gelt upp Nativitatis Marie virginis unde Michaelis gutlich ane alle Gever geven unde botalen. Upp sodann hebben die ergemeldenn Probst, Prior, Senior unde gantze Capittel der Kercken tho Brandemborch uns alle ore Privilegien, Brive, Ingefegell unde Rechteiden, die sie afer den gnanten Offer gehadt hebben, thogereicket unde efergeantwordeth unde der Voreynunghe, Privilegia, Rechteiden meth den drihunderth Gulden ore Quitancien meth des Capittels Ingefegell vorfegelt daroffer tho mherer Sicherheit tho gereiket. Tho Orkunde etc. Ghegeven MCCCCXCVI am Daghe Bartholomei.

Nach dem Originale.

CCCXXIV. Kurfürst Johann verweist dem Richter und den Schöppen der Altstadt Brandenburg die Verschleppung einer Rechtsache, am 14. Dezember 1497.

Johanns, von gots gnaden Marggraue zcu Brandinborgh Churfurst, zcu Stettin etc. Hertzogk. Unnfern grus zcuuorn lieben getrewen, wir haben euch jungft geschreiben matias dand nach erstanden Rechten widder michil hundert marck lawth vnnsers briues zuuerhelfenn, das er Zcu uolung vnnd becreftigung des vrteils an den erstanden gutten feins gelts vnnd das en zcu recht erfordert dauon volkomlich erstat werd, nach gewonheit vnnd herkomen des Stadtrechtens bie euch, dem ir nicht geholffenn vnnd awermals verweith, das vnns von euch vnnd nicht vnbillich befrembt, den armen man zu weiter muhe vnnd vnkosten zufuren, dann vnnsfer Rath peter marckaw jn der sachen verhorrt, der sagt, das der dagegen vnnd wider vnnsfern beuell von weggen der frowen nicht gehandelt, Sunder von jntweghnn etlich vrdeill von euch gefragt, das ir nottorfft erfordert, die jm von euch geweygerth, derhalben er sich von der frawen weggen ahn vnns beruffenn, auch mit matias dandt der sachen nichts zcuthun, widerumb sich der gleichen auch hat vernhemem lassenn, mit ir der

fachenn nichts zcuthun hab; demnach Begern wir nochmals ernstlich, matias damdt wie obstett vnd euch mhermals geschriben zcu erstandenn gudern zcuuerhelffen damit er sich furder muh vnd schadens nicht beclagen durffen, Euch vnser meynung haben dar nha wissen zcu Richten. Datum Bannckow, ahm donnrstag nach lucie, jm XCVII. Wurd er sich nichil hundertmargk oder die fraw odir ymants von irentwegen pfandes weigern wolt, als dann den Rath anruffen hilff vnd beystand tzuthun, des wir ja hir jnn mit Beuelhigen.

Nach dem Originale.

CCCXXV. Jacob Köhler aus Radewege verpflichtet sich der St. Annen-Capelle zu einer jährlichen Rente, am 2. Mai 1498.

In nomine domini. Amen. Coram nobis, officiali prepositure Brandenburgensis, constitutus pro-vidus vir, Jacobus Koler, villanus ville Radewege, pro se suisque heredibus publice et sponte reco-gnovit et confitebatur medium chorum siliginis annui census in et ex ejus domo, quam modo inhabitat, prope domum Clawes Jacob a dextera et Merten Poffin a sinistra partibus in dicta villa Radewege situatam ac ex omnibus et singulis bonis suis mobilibus et immobilibus per ipsum et heredes suos ac pro tempore ipsius domus et bonorum possessores singulis futuris annis sub festo purificationis Marie virginis circumspicitis viris provisoribus capelle sancte Anne, prope et extra muros nove civitatis Bran-denburg situate, indilate perfoluendum pro sex sexagenis monete Brandenburgensis per honorabilem virum dominum Nicolaum Honow numeratis atque traditis rite et legitime vendidisse et constituisse, prout, nobis approbantibus, vendidit et constituit. Retinuit etiam idem venditor sibi ac heredibus suis dicte domus et bonorum pro tempore possessoribus potestatem, dictum medium chorum siliginis annui census pro sex sexagenis Brandenburgensis monete reemendi et quod prenominatus Jacob Koler sui que heredes vel pro tempore prenominatorum domus et bonorum possessores reemptionem hujusmodi dictis provisoribus capelle sancte Anne in dicto festo purificationis virginis proximo, quam ipsi voluerint pre-nuntiare et in sacro festo ipsam prenuntiationem immediate sequenti, summam capitalem, videlicet sex sexagenas monete Brandenburgensis cum tunc natis quomodolibet retardatis cen-sibus predictis realiter et cum effectu sine contradictionis obstaculo indilate perfolvere debeant. Pro-misit insuper atque bona fide expressit Jacob Koler pro se heredibusque suis dictam domum et bona in esse et melioratione tenere et observare ita quod census predicti semper exinde commode dari et haberi valeant et possint. Et si in solutione dictorum censuum negligentes fuerint, ex tunc omne damp-num juste et rationabiliter dictis provisoribus capelle sancte Anne alienatum et alienare intendant, renun-ciantes etiam exceptioni non numerate pecunie, doli mali et quibuscunque aliis beneficiis tam civilis quam juris ecclesiastici sibi ejusque promissis quomodolibet suffragantes. Pro prescriptis vero articulis et punctis in solidum et manu conjuncta fidejusserunt Clawes Pyritz et Clawes Ryem, villani dicte ville Radewege, pro se et eorum heredibus, promissa et tenere et firmiter observare. In cujus rei evidens testimonium etc. Datum in loco consistoriali prepositure Brandenburgensis anno MCCCXCXVIII, indi-catione prima, die vero Mercurii, secunda mensis Maji, hora vespertina vel quasi, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Alexandri, divina providentia pape sexti, anno ejus sexto, presentibus honorabilibus Matthis Molner et Bartholomewes Smeth laycis Brandenb. diocesis, testibus ad premissa etc.

Balthasar Hehne, notarius ad premissa.

Nach dem Originale.